

Wissenschaftliche Leitung:

Dr. Andreas Bedenbender (Bochum)

Information und Anmeldung:

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
D-17487 Greifswald

Telefon: +49 (0) 3834 / 86-19029

Telefax: +49 (0) 3834 / 86-19005

E-Mail: tagungsbuero@wiko-greifswald.de

Bitte melden Sie sich über unser Online-Formular an:

www.wiko-greifswald.de/anmeldung.

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung bis zum 21. Juli 2010 erforderlich.

Es wird eine Teilnahmegebühr von 50 € erhoben. Wir bitten, die Teilnahmegebühr nach Erhalt der Anmeldebestätigung auf das darin genannte Konto zu überweisen. Angehörige der Universität Greifswald sind von der Teilnahmegebühr befreit, müssen sich jedoch ebenfalls über unser Online-Formular anmelden.

Für Studierende und Nachwuchswissenschaftler stehen Reisekostenstipendien zur Verfügung. Anträge können formlos bis zum 21. Juli 2010 direkt an das Kolleg (tagungsbuero@wiko-greifswald.de) gerichtet werden. Bitte fügen Sie Ihrem Antrag einen kurzen Text bei, in dem Sie Ihr besonderes Interesse an dieser Sommerakademie darstellen.

Eine Sommerakademie gefördert von der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Essen.

Lange Zeit galt das Markusevangelium als eine dezidiert nichtjüdische Schrift. Als Kehrseite der im Text vollzogenen „Hinwendung zu den Heiden“ wurde regelmäßig eine „Abkehr von Israel“ ausgemacht. Seit einigen Jahren aber wandelt sich das Bild; mittlerweile wird häufig dafür plädiert, das Markusevangelium auf die eine oder andere Art „jüdisch“ zu lesen. Diese Debatte betrifft in exemplarischer Weise die grundlegende Einordnung der christlichen Literatur des 1. Jahrhunderts. Haben wir es speziell bei den Evangelien mit Zeugnissen eines religionsgeschichtlichen Ablösungsprozesses zu tun? Tritt hier also bereits – ansatzweise zumindest – das Christentum als eine eigenständige Religion aus dem Judentum hervor? Oder kommt es erst in deutlich späterer Zeit zu einer solchen Trennung? Wenn letzteres der Fall ist, dann müssen die Schriften des Neuen Testaments grundsätzlich anders verstanden werden, als dies den größten Teil des 20. Jahrhunderts hindurch üblich war. Was das aber im einzelnen für das Markusevangelium heißt, ist noch längst nicht deutlich. Es ergeben sich so weitreichende Konsequenzen, daß es sinnvoll schien, dem Thema „Das Markusevangelium als jüdischer Text“ eine eigene Tagung zu widmen. Die Diskussion soll dabei möglichst breit geführt werden: orientiert an unterschiedlichen Perikopen und unter Verwendung unterschiedlicher Methoden.

Die Tagung soll einerseits Fachkollegen aus dem In- und Ausland die Gelegenheit zu einem Ideenaustausch geben, andererseits ist sie für exegetisch und historisch interessierte Studierende gedacht.

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
Martin-Luther-Straße 14
D-17489 Greifswald
info@wiko-greifswald.de
www.wiko-greifswald.de



Alfried Krupp Wissenschaftskolleg
Greifswald

Das Markusevangelium als jüdischer Text

Internationale Sommerakademie
2. bis 6. August 2010

Montag, 2. August 2010

14.30 Uhr – 15.00 Uhr

Begrüßung durch die Wissenschaftliche
Direktorin des Alfried Krupp
Wissenschaftskollegs und Einführung durch
den Tagungsleiter

15.00 Uhr – 15.30 Uhr

Kaffeepause

15.30 Uhr – 16.15 Uhr

**Locating "Mark": Current Trends in Research
on the Second Gospel**

Heike Omerzu (Kopenhagen)

16.15 Uhr – 16.20 Uhr

Kurze Pause

Das Markusevangelium und der jüdische Krieg

16.20 Uhr – 17.50 Uhr

Mark and Zealotic theology

Joel Marcus (Durham, NC)

19.00 Uhr

*Empfang im Alfried Krupp
Wissenschaftskolleg*

Dienstag, 3. August 2010

9.00 Uhr – 10.30 Uhr

**Karthago – Korinth – Jerusalem.
Interpretationen von Städte- und
Tempelzerstörungen in der römischen
Antike**

Gudrun Guttenberger (Hannover)

10.30 Uhr – 11.00 Uhr

Kaffeepause

11.00 Uhr – 12.30 Uhr

**Das Scherflein der Witwe, die Salbung von
Bethanien und das Ende des Tempels**

Andreas Bedenbender (Bochum)

12.30 Uhr – 14.30 Uhr

Mittagspause

Weltenheiland und Menschensohn. Jesus zwischen hellenistischen und jüdischen Heilserwartungen

14.30 Uhr – 16.00 Uhr

**„Siehe hier ist der Christus, siehe
dort“ (Mk 13,21) – Die Entstehung des
Markusevangeliums vor dem Hintergrund
konkurrierender messianologischer
Konzepte**

Reinhard von Bendemann (Bochum)

16.00 Uhr – 16.30 Uhr

Kaffeepause

16.30 Uhr – 18.00 Uhr

**The Son of Man as Second Divine Person:
Mark's Jewish Christology**

Daniel Boyarin (Berkeley)

19.00 Uhr

Gemeinsames Abendessen im Kolleg

Mittwoch, 4. August 2010

Tagesausflug auf die Insel Hiddensee

Donnerstag, 5. August 2010

Einzelfragen

9.00 Uhr – 10.30 Uhr

Mark as a source of Jewish purity rules

Albert I. Baumgarten (Ramat Gan)

10.30 Uhr – 11.00 Uhr

Kaffeepause

11.00 Uhr – 12.30 Uhr

**Jenseits von „Latinitas“ und „Aramaismen“ –
Zur Sprache des Markusevangeliums**

Reinhard von Bendemann (Bochum)

12.30 Uhr – 14.30 Uhr

Mittagspause

14.30 Uhr – 16.00 Uhr

**The Fig Tree Imagery in Mk 11:12–14,
20–25 and 13:28–29 in its Intertextual and
Intra-textual Context**

Heike Omerzu (Kopenhagen)

16.00 Uhr – 16.30 Uhr

Kaffeepause

16.30 Uhr – 18.00 Uhr

**Das jüdische Königshaus und das
Markusevangelium**

Gudrun Guttenberger (Hannover)

Das Markusevangelium und das »Auseinandergehen der Wege«

20.00 Uhr

Öffentlicher Abendvortrag

**The Gospel of Mark and the Parting of the
Ways Between Judaism and Christianity**

Joel Marcus (Durham, NC)

Freitag 6. August 2010

9.00 Uhr – 10.30 Uhr

**Ekklesia und Synagoge im Spiegel des
Markusevangeliums**

(Mk 2,1–12; 5,21–43)

Andreas Bedenbender (Bochum)

10.30 Uhr – 11.00 Uhr

Kaffeepause

11.00 Uhr – 12.00 Uhr

Schlußdiskussion im Plenum